

Düfte bestimmen unser Leben

Wen wir sympathisch finden, wen wir lieben oder mit wem wir Sex haben: Unser Geruchssinn ist maßgeblich in diese Entscheidungen involviert. Er bestimmt mit, ob und wo wir uns wohlfühlen, und beeinflusst sogar unser Kaufverhalten



Die Riechschleimhaut des Menschen befindet sich in der Nasenhöhle und hat auf einer Fläche von etwa 5 cm² Millionen von Riechnervzellen.

Foto: iStock/Sharon Dominicks

Ich kann dich gut riechen – die Redewendung kommt nicht von ungefähr. Das Unterbewusstsein nimmt mehr Gerüche wahr, als wir glauben.

In der Verfilmung „Der Duft der Frauen“ erkennt ein erblindeter Kriegsveteran die Parfumkreationen der Damen und erlangt auf diese Weise ihre Aufmerksamkeit. Durch den Verlust des Augenlichts hat der von Al Pacino dargestellte Protagonist einen außergewöhnlich ausgestatteten Geruchssinn entwickelt. Wenn er den Frauen Komplimente zu ihrem Duft zuflüstert, er-

liegen sie seinem Charme. Auch im Buch „Das Parfum“ geht es um einen Mann, der von seinem Riechorgan getrieben ist. Patrick Süskind beschreibt in der Figur des Jean-Baptiste Grenouille einen Mörder ohne eigenen Körpergeruch, der mit einem ausgeprägten Geruchssinn ausgestattet ist. Für die Herstellung einer vollendeten Duftessenz tötet er Frauen und bemächtigt sich ihres Duftes.



Maiglöckchen riechen betörend. Rezeptoren auf menschlichen Spermien lassen sich durch maiglöckchenähnlichen Duft aktivieren.

Obwohl er nach der Fertigstellung der Essenz seine Taten gesteht, wird die Hinrichtung in letzter Minute ausgesetzt. Die Menschen verfallen durch einen einzigen Tropfen seinem Meisterduft und geraten in Ekstase. Beide Geschichten sind frei erfunden, dennoch haben sich die Autoren sehr genau mit dem Phänomen der olfaktorischen Wahrnehmung befasst.

Es beginnt im Mutterleib

Bereits ab der 26. Schwangerschaftswoche nehmen Babys über das Fruchtwasser Gerüche wahr, denen ihre Mütter ausgesetzt sind. Hochkomplexe Informationsgewinnung wird beim Menschen auch in sensorische Systeme unterteilt, die sich gegenseitig beeinflussen: Geruch und Geschmack. Doch nur unser Geruchssinn ist von Geburt an ausgereift. Und er spielt bereits bei der Fortpflanzung eine tragende Rolle, schon beim Akt der Zeugung spricht man vom sogenannten Maiglöckchen-Phänomen. Der deutsche Zellphysiologe Hanns Hatt arbeitet seit 40 Jahren auf dem Gebiet der Sinnes- und Neurophysiologie. Er entdeckte nicht nur den

ersten menschlichen Riechrezeptor (für frische Meeresbrise), er fand auch heraus, dass Geruchsrezeptoren im ganzen Körper vorhanden sind. Sie kommen extranasal auf Organen und in Geweben vor, die nicht an bewusster Geruchswahrnehmung beteiligt sind. Bekannt sind etwa 350 menschliche Geruchsrezeptoren, während man im Vergleich dazu beim Hund etwa von 1200 Riechgenen weiß. Dem Team um Hanns Hatt gelang es, auf menschlichen Spermien Rezeptoren nachzuweisen. Seiner Theorie zufolge werden sie auf dem langen Weg durch die Dunkelheit im weiblichen Genitalbereich bis zur Eizelle mit dem Lockstoff Bourgeonal gelockt. Mittels Sensoren in der Zellmembran wird der Duftstoff, der nach Maiglöckchen riecht und von der Eizelle ausgeschiedet wird, erkannt. Weniger versteckt ist der Trigemini-nerv, dessen im Gesichtsbereich in die Haut eingebettete, dort frei liegende Nervenendigungen ebenfalls an der Duftwahrnehmung beteiligt sind. Er reagiert ganz besonders auf stechende, brennende, scharfe und auch beißende Gerüche, allerdings erst bei 500- bis 1000-fach höherer Konzentration, als

für die Aktivierung der Sensoren in der Nasenschleimhaut notwendig ist. Die Duftsensoren des Trigemini-nervs sind auch Temperaturfühler, der Duftrezeptor für Menthol spricht gleichzeitig auf den Temperaturbereich von zehn bis fünfzehn Grad an. Das Gehirn kann jedoch nicht unterscheiden, ob der Kanal durch Menthol oder Kältereiz aktiviert wird, daher ist das Riechen von Menthol mit einer Kälteempfindung verbunden, wie Hatt erläutert.

Duft im Verkauf

Nicht nur die Wissenschaft, auch Marketingexperten wissen, wie sehr Gerüche unseren Alltag und somit auch unser Kaufverhalten beeinflussen. Der schmackhafte Brotgeruch im Backshop, Duftaromen in Geschäften, kaum etwas davon ist natürlich. Duftmarketing-Experten wissen viel darüber, wie die Verweildauer von Kunden im Geschäft zu verlängern ist: Duftspender, die automatisch Aerosole versprühen, werden vor allem von großen Ketten – manchmal gar nicht dezent – eingesetzt. Doch viele Konsumenten bestellen heute lieber online. An der FH Wiener Neustadt wurde kürzlich eine Masterarbeit zum Thema olfaktorische Anreize im B2C-Paketversand fertiggestellt. Im Jahr 2018 haben 60 Prozent aller Einwohner Österreichs im Internet ein Produkt gekauft, bei der Altersgruppe von 16 bis 34 Jahren liegt der Anteil laut Statistik Austria bei über 80 Prozent. Zeit also, sich um den Geruch der Pakete Gedanken zu machen, fand Hannes Formanek und untersuchte die Wahrnehmung von Testpersonen beim Öffnen von optisch identen Paketen. Das Dummy-Paket, das als einziges ohne Aromazusatz präsentiert wurde, löste im Vergleich zu den bedufteten Sendungen so gut wie keine Emotionen aus. Man darf annehmen, dass sich der Onlinehandel Erkenntnis dieser Art zunutze machen wird.

Foto: iStock/rustamank

Zurück zum Ursprung ist BIO, das weiter geht. Auch in Sachen Regionalität!

Das bedeutet für Zurück zum Ursprung hohe Ansprüche an die Herkunft der Futtermittel der Tiere zu stellen. So müssen diese nicht nur aus biologischer Landwirtschaft, sondern auch zu 100 % aus Österreich stammen.

Bei Rindern, Schafen und Ziegen stammen mehr als die Hälfte der Futtermittel vom eigenen Betrieb. Darüber hinaus verbringen die Tiere unzählige Tage auf der Weide, wo sie frische Gräser und Kräuter genießen können. Regionalität auf allen Ebenen trägt so zur lokalen Wertschöpfung bei, stärkt die inländische Lebensmittelversorgung, schützt das Klima und bringt hochwertige, heimische BIO-Lebensmittel hervor.



Das Siegel „Tierwohl kontrolliert“ garantiert artgerechte Tierhaltung, Tiergesundheit und Fütterung.

Da solche nur von gesunden Tieren kommen können, definiert Zurück zum Ursprung exakte Anforderungen für eine artgerechte Tierhaltung, Tiergesundheit und Fütterung. Mit dem Prüfzeichen „Tierwohl kontrolliert“ werden diese bei allen tierischen Produkten ausgezeichnet. Die Kombination aus Tierwohl, Regionalität, Qualität und bestem Geschmack macht unsere Zurück zum Ursprung BIO-Produkte so einzigartig.

FOTOS: HOFER KG

Nachhaltigkeit, nachvollziehbar heißt:

Bei regionalem Futter beißen alle an.

Weitergehen heißt, dass bei Zurück zum Ursprung nicht die Leistung, sondern das Wohlergehen der Tiere zählt. Deshalb gehen sie jeden Tag hinaus ins Freie und fressen dort und daheim im Stall nur das Beste. Und das beste Futter kommt nicht von irgendwo, sondern schon immer direkt aus der Region. Und das ist nach dem Geschmack von uns allen.



Da bin ich mir sicher.



Alle eingesetzten
Futtermittel aus
österreichischer
BIO-Landwirtschaft.



Bio, das weiter geht.

Technische und optische Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Der Duftbauer

Auch Stefan Zwickl sucht in gewisser Weise nach dem perfekten Duft. Seit rund zehn Jahren pflanzt er Duft- und Heilpflanzen auf dem elterlichen Hof in Frauenkirchen. Er experimentiert mit 45 Pflanzenarten und destilliert Eukalyptus, Lavendel, Zitronengras, arabische Ringelblume und viele mehr. Vor zwei Jahren wagte der gelernte Agraringenieur und Lebensmitteltechnologe den Schritt in die Selbstständigkeit. Beim Betreten seiner Duftmanufaktur Steppenduft, eines stilvoll umgebauten alten Schweinestalls, tauchen die Teilnehmer seiner Duftsafaris in einen Raum voll mit verschiedensten Aromen ein. Man glaubt Zitronenthymian, Pfefferminze, Weihrauch und Duftgeranien herauszuriechen, gibt aber bald überfordert auf und nimmt den Raumduft in seiner Gesamtheit als wohltuend wahr. Der Duftbauer (ver-)führt die Besucher in seine Welt der Aromen und reicht zum Geruchserlebnis unverar-

beitete Pflanzen und fertige Düfte. Den vielen Ahs und Ohs der Teilnehmer folgen zahlreich Schilderungen von Erinnerungen, wachgerufen von einzelnen Düften. Das olfaktorische Gedächtnis läuft in solchen Momenten auf Hochtönen. Ist Erntezeit, läuft auch die Destille im hinteren Teil des Raumes fast ohne Unterbrechung. „Mein Vater war mit dem Anbau von Zuckerrüben im Tonnagengeschäft tätig, ich bin heute im Tröpfchengeschäft“, schmunzelt der Jungunternehmer, der sich gern als einfachen Bauer bezeichnet. Lavendel, vor allem die Sorte *Lavandula angustifolia*, sei eine ergiebige Pflanze. Anderen, wie etwa der Immortelle oder der Zitronenmelisse, könne man trotz großer Ausgangsmenge in vielen Stunden des Destillationsprozesses nur wenige Tröpfchen abgewinnen. Zitrusdüfte sind eine große Herausforderung, da Zitrusfrüchte in diesen Breitengraden nicht in der nötigen Menge wachsen. So

kam Zwickl auf Zitronenverbene, -thymian und -basilikum. Letzteres hätte auch den Feldhasen geschmeckt, erzählt er lachend. Vieles sei trotz der langjährigen Erfahrung noch immer „trial and error“, dennoch sind die Produkte von Steppenduft bereits im Jahr zwei der Firmengeschichte stark gefragt. Ein Duft mit balsamischer Note wurde während des Corona-Lockdowns online über ein nahes Kloster vertrieben und ist seither ein Topseller. Ganz gleich, ob eine Schlosherrin, ein Pater oder der Betreiber einer Therme bei Stefan Zwickl einen Raumduft bestellt: Er erarbeitet mit viel Wissen und Einfühlungsvermögen, was zur Umgebung passt. Am Ende steht ein Duft, in dem der bewusst oder unbewusst wahrnehmende Besucher sich wohlfühlt und positive Emotionen mitnimmt. Mehr will der Duftbauer aus dem Burgenland gar nicht und lässt seine Düfte für sich sprechen. steppenduft.at

Stefan Zwickl extrahiert hochwertige Öle aus Blüten, die in der Steppenlandschaft Pannoniens gedeihen.



Fotos: Nicole Heiting / Steppenduft, Nini Tschavoll

Der Duftkreator

Betritt man das Geschäft von Yogesh Kumar, weiß die Nase ebenfalls nicht, wo die vielen Eindrücke einzuordnen sind. Zu exotisch, zu undefinierbar sind die Aromen in ihrer Gesamtheit. Dennoch stellt sich schon nach kurzer Zeit Entspannung ein, der Atem wird tiefer. Auf den Regalen stehen unzählige schöne Fläschchen und Phiolen in bunten Farben, denn Yogesh kreiert Düfte. Für jeden Menschen sei die Vorliebe für den individuellen Duft anders, antwortet er auf die Frage nach dem idealen Duft. Manche trügen ihn als starkes Statement, andere verwendeten Düfte nur ganz dezent. Parfum leitet sich vom lateinischen „per fumum“ ab, was so viel wie „durch den Rauch“ bedeutet. Der Mensch habe früher im Rauch die Göttlichkeit gesucht, weiß Yogesh Kumar. Rituale hat es immer schon gegeben, wobei seltene Düfte meist nur den Wohlhabenden vorbehalten waren. Als Beispiel führt er Oud an, eines der teuersten Hölzer der Welt. Es wird vom Adlerholzbaum gewonnen und ist im Orient beliebt. Im Islam gilt das daraus

gewonnene ätherische Öl als mystischer Duft, den sich Gläubige auf kleinen Duftträgern in die Ohren steckten. Wenn beim Beten rituell der Kopf nach links und rechts gewendet wurde, streifte die Nase den Geruch, der den Kopf umgab. Ein durch diese Duftwahrnehmung entstandener Raum umgab so den Betenden und versetzte ihn in andächtige Stimmung. Yogesh weiß viel über die Wirkung von Düften – an Menschen und in Räumen. Zu ihm

kommt man, wenn man einen speziellen Duft möchte. Auch Unternehmen oder Museen lassen beim Meisterparfümeur Duftkonzepte erstellen. Nach anfänglichen Hürden in Bezug auf gesundheitliche Unbedenklichkeit mancher Inhaltsstoffe zählt er heute auch Pflegeheime und Spitäler zu seinen Kunden. „Es freut mich, wie das Pflegepersonal plötzlich mit einem Lächeln auf den Stationen arbeitet“, erklärt Yogesh seine Absicht, Räume mit schönen



Yogesh Kumar fertigt mit Intuition und großem handwerklichem Wissen individuelle Düfte. Sein Slogan lautet: Dein Duft durchweht das Universum nur ein einziges Mal.

Düften auszustatten. Wohlgerüche wecken positive Gefühle und helfen so, den Körper zu entspannen. So kann er seine Kräfte regenerieren und speichert diese Momente bewusst im limbischen System ab, das in einem der ältesten Teile unseres Gehirns für die Verarbeitung von Emotionen zuständig ist. dasparfum.com

SCHAUPLATZ ÖSTERREICH

VERLAG Gruner + Jahr VerlagsgesmbH, 1020 Wien, Walcherstr. 11/7, OG/Top 71, Tel. 01/512 56 47-0

REDAKTION Nini Tschavoll, redaktion@madamewien.at, Rotenmühlg. 61/8, 1120 Wien

ANZEIGEN Tel. 01/512 56 47-0, ims.oesterreich@guj.de

ABO-BESTELLUNG GEO-Kundenservice, Tel. +49 40/55 55 89 95, geo-service@guj.de



Skandinavien mit Lofoten u. Nordkap

+ Schifffahrt im beeindruckenden Trollfjord

3. - 17.6., 11. - 25.6., 26.6. - 10.7., 4. - 18.7., 12. - 26.7., 16. - 30.7., 23.7. - 6.8., 7. - 21.8.2021 Flug ab Wien, Bus, Schiff, *** und ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **ab € 2.990,-**

Höhepunkte Irlands

15. - 22.5., 29.5. - 5.6., 12. - 19.6., 26.6. - 3.7., 3. - 10.7., 10. - 17.7., 17. - 24.7., 24. - 31.7., 7. - 14.8., 14. - 21.8., 21. - 28.8.2021 Flug ab Wien, Bus, ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **€ 1.660,-**

Faszinierendes Island mit Snæfellsnes Halbinsel

+ Vulkanlandschaft Landmannalaugar

2. - 12.7., 16. - 26.7., 30.7. - 9.8.21 Flug ab Wien, Geländebus/Kleinbus, *** und ****Hotels/meist HP, Eintritt, RL **€ 3.990,-**

Portugal Rundreise

Einzigartige Natur und Kulturlandschaften erleben - von Porto bis zur Algarve

27.3. - 3.4., 28.3. - 4.4., 24.4. - 1.5., 1. - 8.5., 15. - 22.5.2021 Flug ab Wien, Bus, ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **€ 1.400,-**

Sizilien Rundreise

+ UNESCO-Weltkulturerbe in Syrakus, Val di Noto, Piazza Armerina, Agrigent u. Palermo

27.3. - 3.4., 24.4. - 1.5., 8. - 15.5., 22. - 29.5.2021 Flug ab Wien, Bus, ****Hotels/meist HP, Eintritte, RL **€ 1.600,-**

Die schönsten Inseln der Kykladen

Paros - Delos - Mykonos - Naxos - Santorin

12. - 22.5.2021 Flug ab Wien, Fähren, Kleinbus, *** und ****Hotels/HP, Eintritte, RL **€ 1.980,-**

Große Namibia Rundreise - Chobe NP/Botsuana - Viktoria Fälle

18.5. - 4.6., 20.7. - 6.8., 10. - 27.8., 7. - 24.9., 5. - 22.10.2021 Flug ab Wien, Bus/Kleinbus, *** u. ****Hotels u. Lodges/meist HP, Bootsfahrten, Gamedrives, Eintritte, RL **ab € 4.590,-**

Jordanien intensiv

Intensive Erkundungen im UNESCO-Welterbe Petra

27.3. - 5.4., 29.4. - 9.5., 22.5. - 1.6., 2. - 12.10., 23.10. - 2.11.2021 Flug ab Wien, Bus/Geländewagen, *** u. ****Hotels/HP und 1x Zelt-Lodge/HP, Eintritte, RL **ab € 1.990,-**

Französisch-Polynesien

Trauminseln im Südpazifik

13. - 29.7.2021 Flug ab Wien, Bootsausflüge, Geländewagen, ***Hotels/meist HP, tw. VP, Ausflüge, RL **€ 8.750,-**

Weinviertel neu entdecken

+ Wolf Science Center Ernstbrunn, ...

2. - 7.5.2021 Bus ab Wien, Boot, ****Hotel/meist HP, Eintritte, Weinkostungen, RL **€ 1.120,-**



Wien 1, Opernring 3-5/Eingang Operng., wien@kneissltouristik.at ☎ 01 4080440

St. Pölten, Rathauspl. 15/Ecke Marktg., st.poelten@kneissltouristik.at ☎ 02742 34384

Salzburg, Linzer G. 72a, salzburg@kneissltouristik.at ☎ 0662 877070

Zentrale Lambach, Linzer Str. 4-6, zentrale@kneissltouristik.at ☎ 07245 20700, www.kneissltouristik.at